

<u>Tagesordnung:</u>	<u>Seite:</u>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2. Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2016 (Nr. 10)	3
3. Bericht der Verwaltung	3
3.1. Hallenbad Bad Zwischenahn hier: Jahresbericht Hallenbad 2016	3
3.2. Hallenbad und Badepark Bad Zwischenahn hier: Schließung des Hallenbades und Saisonöffnung im Badepark	4
3.3. Schwimmkurse im Badepark	4
3.4. Mitgliederzahlen der Sportvereine des Kreissportbundes Ammerland in der Gemeinde Bad Zwischenahn	4
3.5. Laufende Sportförderung der Gemeinde Bad Zwischenahn	4
3.6. Allgemeine Förderung des Sports hier: Verteilungsmodus der Zuschüsse des Landkreises Ammerland für die Anschaffung von Turn- und Sportgeräten	5
3.7. Motorsportclub Bad Zwischenahn e. V. hier: Sandbahnrennen 2017	5
3.8. Vereinsjubiläum VfL Bad Zwischenahn e. V.	5
3.9. Allgemeine Sportförderung hier: Abrechnung von Maßnahmen	5
3.10. Sportstadionanlage Bad Zwischenahn hier: Nutzungsübersicht	6
3.11. "bibliothek am meer" hier: Statistik Kunden, Besucher und Entleihungen	6
3.12. "bibliothek am meer" hier: Tag der offenen Tür zum Welttag des Buches	6
3.13. Zuschuss an die öffentlichen Kirchenbüchereien	6
3.14. Zunftbaum in Rostrup hier: Antrag des Ortsbürger- und Heimatvereins Rostrup aus dem Kulturförderungsfond	7
4. Ehrenamtskarte für die Gemeinde Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2017/064	7
5. Stadion Bad Zwischenahn hier: Derzeitige und zukünftige Nutzung Vorlage: BV/2017/068	8
6. Anfragen und Hinweise	9
7. Einwohnerfragestunde	10
7.1. Nutzung des Stadions durch den VfL Bad Zwischenahn	10

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Mickelat eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2016 (Nr. 10)

Beschluss:

Das Protokoll vom 14.12.2016 (Nr. 10) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Hallenbad Bad Zwischenahn hier: Jahresbericht Hallenbad 2016

Insgesamt stellt sich die Besucherstruktur des Hallenbades Bad Zwischenahn in den letzten Jahren wie folgt dar:

	2014	2015	2016
Besucher Erwachsene	6.023	5.974	5.965
Besucher Jugendliche	934	921	1.150
Babyschwimmen	34	126	221
Schwimmkurs Kinder	1.025	815	1.189
Schwimmkurs Erwachsene	88	54	0
Besucher Veranstaltungen	0	0	0
Schulen	13.658	12.016	13.736
Gruppen und Vereine	7.106	6.796	6.565
Gesamt	28.868	26.702	28.826
Öffnungstage	144	129*	148

* = Aufgrund von Sanierungsarbeiten (Wasseraufbereitungsanlage/Umstellung auf Chlorgranulat) waren in der Saison 2015 etwas weniger Öffnungstage im Hallenbad zu verzeichnen. Auch ein Kinderschwimmkurs fiel wegen der Umbaumaßnahme komplett aus. In den

letzten Jahren wurden mangels Anmeldung auch weniger Babyschwimmkurse durchgeführt. Die Nachfrage nach dem Angebot hat sich inzwischen aber wieder erhöht.

- 40 -

3.2 Hallenbad und Badepark Bad Zwischenahn hier: Schließung des Hallenbades und Saisonöffnung im Badepark

Die Hallenbadsaison endet am Freitag, 28.04.2017. Am Samstag, 29.04.2017, öffnet der Badepark zur Freibadsaison 2017. Der Badepark Bad Zwischenahn ist bis Sonntag, 10.09.2017, geöffnet.

- 40 -

3.3 Schwimmkurse im Badepark

Im Badepark werden Wassergewöhnungskurse für Kinder von 3 bis 5 Jahren und Babyschwimmunterricht für Kinder ab 6 Monaten bis 2 Jahren angeboten. Darüber hinaus werden im Hallenbad auch Schwimmkurse (Seepferdchen) angeboten. Die Kurse werden fortlaufend geführt.

- 40 -

3.4 Mitgliederzahlen der Sportvereine des Kreissportbundes Ammerland in der Gemeinde Bad Zwischenahn

Eine Übersicht über die Mitgliederzahlen der Sportvereine - Stand 01.01.2017 - mit Vergleich zu den Vorjahren ist als **Anlage 1** beigefügt. Derzeit gehören 40 Vereine aus der Gemeinde Bad Zwischenahn dem Kreissportbund Ammerland an. Mit 1.190 Mitgliedern ist der TuS Ofen e. V., gefolgt vom TuS Petersfehn e. V. (912 Mitglieder) und dem VfL Bad Zwischenahn e. V. (865 Mitglieder), der größte Verein in der Gemeinde Bad Zwischenahn.

- 40 -

3.5 Laufende Sportförderung der Gemeinde Bad Zwischenahn

Die laufende Sportförderung (Geräte- und Übungsleiterbeihilfe, Unterhaltungskosten) - insgesamt 22.417,50 € - wird in den nächsten Tagen an die 40 Vereine in der Gemeinde Bad Zwischenahn, die Mitglieder im Kreissportbund Ammerland sind, ausgezahlt. Eine Übersicht ist als **Anlage 2** beigefügt.

- 40 -

3.6 Allgemeine Förderung des Sports
hier: Verteilungsmodus der Zuschüsse des Landkreises Ammerland für die Anschaffung von Turn- und Sportgeräten

Der Landkreis Ammerland gewährt allen Sportvereinen, die dem Kreissportbund Ammerland angeschlossen sind, im Rahmen der Sportförderung eine jährliche Gerätebeihilfe. Diese Beihilfe für die Anschaffung von Turn- und Sportgeräten wurde an die Mitgliedskommunen ausgezahlt. Diese haben die Beträge an die Sportvereine entsprechend dem folgenden Verteilungsmodus weiterzuleiten:

Grundbetrag je Verein:	38,35 €
Jugendliche bis 18 Jahre:	2,30 €
Vereinsmitglieder ab 19 Jahre:	0,77 €

Für alle Vereine aus der Gemeinde Bad Zwischenahn ergibt sich für das Jahr 2017 eine Gerätebeihilfe vom Landkreis Ammerland in Höhe von insgesamt 13.013,12 € (siehe **Anlage 3**). Die Auszahlung der Förderung erfolgt zusammen mit der laufenden Sportförderung der Gemeinde Bad Zwischenahn.

- 40 -

3.7 Motorsportclub Bad Zwischenahn e. V.
hier: Sandbahnrennen 2017

Der Verein wird in diesem Jahr keine Rennveranstaltung durchführen.

- 40 -

3.8 Vereinsjubiläum
VfL Bad Zwischenahn e. V.

Der VfL Bad Zwischenahn e. V. hat darüber informiert, dass er in diesem Jahr seit 125 Jahren besteht. Das Jubiläum soll am 21.10.2017 gefeiert werden. Eine offizielle Einladung wird noch erfolgen.

- 40 -

3.9 Allgemeine Sportförderung
hier: Abrechnung von Maßnahmen

Die nachstehende Maßnahme konnte inzwischen abgeschlossen und abgerechnet werden:

- Tennisverein „Grün-Weiß“ Bad Zwischenahn e. V.
Sanierung der Umkleideräume und Duschen sowie Erneuerung der Heizungsanlage. Die Gemeinde hat eine Zuwendung in Höhe von 14.181,17 € ausgezahlt. Aus dem Sportförderungsprogramm des Landkreises konnte der Verein den gleichen Betrag vereinnahmen.

- TuS Ekern e. V.
Erneuerung von Beleuchtung und Heizungsanlage in der Sporthalle.
Eine Zuwendung von 29.300,00 € konnte aus dem Förderprogramm des Landkreises Ammerland vereinnahmt werden.

- 40 -

3.10 **Sportstadionanlage Bad Zwischenahn** **hier: Nutzungsübersicht**

Die Belegung der Schützenwiese und des Sportstadions erfolgt über die Gemeinde. Eine aktuelle Belegungsübersicht (Schützenwiese und Stadion) ist als **Anlage 4** beigelegt.

- 40 -

3.11 **"bibliothek am meer"** **hier: Statistik Kunden, Besucher und Entleihungen**

Die Jahresstatistik 2016 mit Vergleich zu 2015 ist als **Anlage 5** zur Kenntnis beigelegt.

Das Angebot der Online Datenbank von Munzinger haben wir aufgrund der geringeren Nachfrage (s. Statistik) und der erhöhten Abrechnung der Mehrwertsteuer (bisher wurden 7 % abgerechnet und ab 2017 19 %) ab Mai 2017 auf das Basispaket (Personen, Länder und Chronik) reduziert.

- 40 -

3.12 **"bibliothek am meer"** **hier: Tag der offenen Tür zum Welttag des Buches**

Am Sonntag, 23. April 2017 hat die „bibliothek am meer“ anlässlich des „Welttag des Buches“ einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Es wurde ein vielfältiges Programm geboten von Figurentheater für Kinder über Lesung für Erwachsene, Bastelaktionen, Tombola bis zum Bücherflohmarkt. Das Figurentheater wurde von der Erwin-Roeske-Stiftung gefördert.

Dazu hat sich der Förderverein Lesen und Meer vorgestellt, um neue Mitglieder zu werben.

Insgesamt wurde der Tag gut angenommen.

- 40 -

3.13 **Zuschuss an die öffentlichen Kirchenbüchereien**

Die Kirchenbüchereien in Bad Zwischenahn haben 2017 folgende Zuschüsse erhalten:

Kath. Öffentliche Bücherei St. Vinzenz Pallotti	2.060,15 €
Ev. öffentliche Bücherei Ofen	943,95 €
Ev. öffentliche Bücherei Petersfehn	831,80 €

Die Zuschüsse setzen sich aus einem festgelegten Sockelbetrag sowie 0,05 Cent pro entliehenes Medium zusammen.

- 40 -

3.14 Zunftbaum in Rostrup

hier: Antrag des Ortsbürger- und Heimatvereins Rostrup aus dem Kulturförderungsfond

Der Ortsbürger- und Heimatverein Rostrup plant, den Zunftbaum in Rostrup an der Ecke Elmendorfer Straße/ Seestraße zu sanieren und neu anzustreichen. Der Baum war dem Verein vor über 30 Jahren von der bayerischen Gemeinde Türkenfeld geschenkt worden. Da der Verein die Kosten für die Sanierungsarbeiten nicht allein tragen kann, wurde jetzt ein entsprechender Zuschuss bei der Gemeinde beantragt. Der TOP konnte für die heutige Tagesordnung nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Verwaltung beabsichtigt, eine Bezuschussung aus dem Kulturförderungsfond zu empfehlen. Da zeitnah über den Antrag entschieden werden soll, wird er zur weiteren Beratung direkt an den Verwaltungsausschuss gegeben.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

- 40 -

4 Ehrenamtskarte für die Gemeinde Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2017/064

FBL Oeljeschläger erläutert die Vorlage und macht noch einmal deutlich, warum die Verwaltung nach einer umfangreichen Prüfung letztendlich zu dem Vorschlag gekommen sei, die Einführung einer Ehrenamtskarte in der Gemeinde Bad Zwischenahn nicht zu empfehlen. Lediglich die Gemeinde Rastede habe eine Ehrenamtskarte eingeführt, andere Ammerland-Gemeinden würden als Anerkennung für geleistete ehrenamtliche Arbeit zum Beispiel Veranstaltungen wie Ehrenamtsabende oder auch Konzerte anbieten.

Stv. AM Dierks erklärt, dass der hohe Stellenwert des Ehrenamtes unstrittig sei. Zu den von der Verwaltung vorgetragenen Argumenten weist er darauf hin, dass er davon ausgehe, dass der seinerzeit auf Kreisebene gefasste Beschluss, nicht an dem Angebot einer Landes-Ehrenamtskarte teilzunehmen, von den Hauptverwaltungsbeamten und nicht von den gemeindlichen Gremien gefasst worden sei. Die Landes-Ehrenamtskarte sei um den Landkreis Ammerland herum flächendeckend eingeführt worden.

Er sei auch der Auffassung, dass mit der Einführung einer Ehrenamtskarte kein großer Verwaltungsaufwand verbunden sei. In Rastede werde von den Ehrenamtlichen ein Antrag gestellt, dieser werde vom jeweiligen Vereinsvorsitzenden bestätigt, anschließend könne die Karte ausgegeben werden. Eine Kontrolle durch die Verwaltung sei nicht vorgesehen. Insgesamt gebe es in Rastede eine überschaubare Anzahl von 187 Karteninhabern.

AM Kellermann-Schmidt meint, bei dem Antrag der SPD würden nur die Ehrenamtlichen in den Vereinen und Institutionen berücksichtigt, aber nicht diejenigen, die z.B. in der Suppenküche, der Kleiderkammer oder in der Flüchtlingshilfe als „stille Helfer“ tätig seien. Er schläge vor, dass, ähnlich wie bei der Wahl zum „Sportler des Jahres“, alle Bürger aufgerufen werden, Ehrenamtliche zu benennen, die besonders geehrt werden sollen. Die Presse

könnte gebeten werden, diese Personen besonders herauszustellen.

Stv. AM Dierks erklärt hierzu, dass auch die Ehrenamtlichen aus der Suppenküche einen Antrag auf eine Ehrenamtskarte stellen können. Alle, die sich in besonderem Maße engagieren und sich intensiv einbringen, sollen angesprochen werden. Während AM Keil und AM Autenrieb den Antrag der SPD unterstützen, meint AM Wassink, die Vereine könnten die Ehrungen der Ehrenamtlichen selbst durchführen.

Zu dem Hinweis von stv. AM Dierks erklärt BM Dr. Schilling, die Entscheidung, nicht an dem Angebot einer Landes-Ehrenamtskarte teilzunehmen, sei seinerzeit in den Fraktionen diskutiert worden. Grundsätzlich sei er der Meinung, dass sich Ehrenamtliche nicht deshalb engagieren, weil sie sich eine Entschädigung in irgendeiner Form erhoffen, sondern weil sie sich für eine Aufgabe engagieren wollen. Er halte daher die Achtung vor der Aufgabewahrnehmung und die persönliche Wertschätzung für vorrangig.

Für die Ehrenamtlichen sind verlässliche Rahmenbedingungen für ihre Tätigkeit und Unterstützung durch die Gemeinde wichtig. Darüber hinaus versucht die Gemeindeverwaltung durch Einladungen zu Kaffee, Ausflug oder Kohlessen die Wertschätzung und den Dank auszusprechen. Er selbst gehe als Bürgermeister bzw. die Stellvertreter zu jeder Ehrung in Vereinen, zu der eingeladen werde. Diese Wertschätzung sei für ihn persönlicher als eine Ehrenamtskarte. Er führt weiter aus, dass in Rastede nur ca. 10 % der ehrenamtlich Tätigen eine Ehrenamtskarte beantragen. 90 % schätzen demnach die Vorteile der Karte nicht oder fühlen sich durch die Karte nicht geehrt. Für ihn zeige sich dadurch, dass die Karte in Rastede nicht angenommen und akzeptiert werde.

Stv. AM Dehnert hebt noch einmal hervor, dass dem Ehrenamt höchste Wertschätzung und Anerkennung gebühre. Er befürchte jedoch, dass es durch die Ehrenamtskarte eine „Zwei-Klassen-Gesellschaft“ unter den Ehrenamtlichen geben würde, zum einen die, die über 150 Stunden im Jahr tätig seien und zum anderen die, die darunter bleiben. Auch diejenigen, die sich nicht in einem Verein engagieren, würden nicht berücksichtigt werden.

Anschließend lässt AV Mickelat über den Antrag der SPD auf Einführung einer Ehrenamtskarte abstimmen. Er wird mit 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

**5 Stadion Bad Zwischenahn
hier: Derzeitige und zukünftige Nutzung
Vorlage: BV/2017/068**

Zunächst erläutert AV Mickelat, warum er es für notwendig gehalten habe, das Thema „Stadion“ noch einmal wieder für die Tagesordnung vorzusehen. Er stelle sich die Frage, ob die unter TOP 3.10 dargestellte Nutzung des Stadions ausreichend sei oder ob die Nutzung attraktiver gestaltet werden könnte.

Nach seiner Auffassung fehlen beim Stadion nach wie vor eine Flutlichtanlage, ein Vereinsheim und möglicherweise auch ein Kunstrasenplatz. Der VfL Bad Zwischenahn nutze für seine Fußballspiele die drei Plätze in Rostrup. Der Verein fühle sich offensichtlich im Stadion nicht wohl. Dem Vergleich mit den anderen Ammerland-Gemeinden könne das Stadion in Bad Zwischenahn seiner Meinung nach auch nicht standhalten.

Fraglich sei sicherlich auch, inwieweit sich Verbesserungen im Hinblick auf den noch ca. 40 Jahre laufenden Erbpachtvertrag lohnen. Er wolle dennoch anregen, sich noch einmal Gedanken darüber zu machen, wie man das Stadion zukunftsfähig gestalten könnte. Er schla-

ge deshalb vor, den Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

AM Deeken regt an, dass sich der Ausschuss vor Ort ein Bild vom Zustand des Stadions macht. Der Verwaltung sollte außerdem ein Prüfauftrag erteilt werden, welche zusätzlichen Aktivitäten möglich wären.

Stv. AM Dierks meint, dass die bisher zu diesem Thema in den letzten Jahren gebildeten Arbeitsgruppen zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis gekommen seien. Er bedaure es sehr, dass der Schützenhof und die angrenzenden Flächen bereits verkauft worden seien. Damit sei ein Erwerb der Flächen durch die Gemeinde nicht mehr möglich und viele Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Stadions seien genommen worden.

AM Kellermann-Schmidt meint, man sollte eventuell darüber nachdenken, das Stadion aufzugeben und dafür die viel genutzte Sportanlage in Rostrup um eine Tartanbahn zu erweitern.

FBL Fischer führt dazu aus, dass sich die gemeindlichen Gremien in den vergangenen Ratsperioden bereits intensiv mit dem Thema Stadion befasst hätten. Es habe auch Arbeitskreise mit allen Nutzern gegeben. Im Jahr 2009 sei ein Rahmenbeschluss durch den Gemeinderat gefasst worden. Dieser beinhalte die Sanierung der Tartanbahn, die Verbesserung der Erschließungssituation, die Anbringung von Schaltafeln und die Installation einer Flutlichtanlage. Die Tartanbahn sei seinerzeit saniert worden, da zwingender Handlungsbedarf vorlag. Die Flutlichtanlage sei jedoch bisher nicht installiert worden. Die Mittel seien im Jahre 2013 eingeplant und würden seitdem von Jahr zu Jahr übertragen. Hier sollen die Entwicklungen im Bereich des ehem. Schützenhofes berücksichtigt werden. Die Entscheidung für den Bau eines Vereinsheims sei zurückgestellt worden, weil seinerzeit gemeinsame Lösungen mit dem Tennisverein im Gespräch gewesen seien.

Stv. AM Dehnert meint, dass ein Kauf der Flächen die Finanzkraft der Gemeinde überstrapazieren würde. Er frage sich jedoch, ob und von wem das Stadion in der bisherigen Form noch gebraucht werde. BM Dr. Schilling erklärt hierzu, dass er sich nicht vorstellen könne, in Bad Zwischenahn kein Leichtathletikangebot mehr vorzuhalten.

Auf die Frage von AM Keil, erklärt BM Dr. Schilling, dass das Stadion von den Schulen wenig genutzt werde. Es würden Sportfeste und Bundesjugendspiele durchgeführt. Das Stadion sei den Schulen zu weit entfernt.

Im Ausschuss ist man sich darüber einig, dass weitere Nutzungsmöglichkeiten für das Stadion geprüft werden sollten. Der TOP sollte daher auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen gesetzt werden.

6 Anfragen und Hinweise

Keine.

7 Einwohnerfragestunde

7.1 Nutzung des Stadions durch den VfL Bad Zwischenahn

Ein Mitglied des VfL Bad Zwischenahn erklärt, dass der Grund für den VfL, Fußballpunktspiele nicht mehr im Stadion durchzuführen, nicht das fehlende Vereinsheim gewesen sei. Vielmehr sei es ein Problem gewesen, dass die relativ geringe Zuschauerzahl zu weit weg vom Spiel sei.

Die Gemeinde und der VfL Bad Zwischenahn könnten das Problem seiner Meinung nach auch nicht allein lösen. Es sollten alle Vereine zusammengeholt werden, um sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

AV Mickelat schließt die Sitzung.

Mickelat
Ausschussvorsitzender

Fischer
Fachbereichsleiter

Meyer
Protokollführerin